

DIE LINKE, Kreisverband Esslingen, wird nicht nur mit zwei Kandidaten an den diesjährigen Bundestagswahlen teilnehmen sondern auch an den Wahlen zum Kreistag und zum Regionalrat. Es wurden sechs vollständige Kandidatenlisten zum Kreistag und eine zur Regionalversammlung aufgestellt. Nach den, vom stv. Vorstandssprecher des Ortsverbandes Nürtingen, Genosse Eckhard Steinhäuser, bestens vorbereiteten und moderierten Wahlen berichtete Genosse Reinhold Riedel über seine Erfahrungen und Eindrücke bei der Demonstration gegen den Krieg in Gaza am 17.01.09 in Stuttgart, an der auch Evelyn Hecht-Galinski teilnahm, Tochter des ehemaligen Vorsitzenden des Zentralrats der Juden in Deutschland, Heinz Galinski. Riedels mit großem Ernst und Anteilnahme vorgetragenen Bericht folgte eine lebhafte Diskussion. Der Kreisverband Esslingen der LINKEN zeigte sich bestürzt über den Krieg der israelischen Streitkräfte gegen die Menschen in Gaza. Über 1300 Menschen wurden getötet und über 5500 schwer verletzt. Die Massaker wurden begleitet von massiven Zerstörungen der gesamten Infrastruktur, Missachtung des (Kriegs)-völkerrechts, Einsatz von Streu- und Phosphorbomben, Angriffen auf Einrichtungen der Vereinten Nationen, des Roten Kreuzes, Sanitätsfahrzeugen, Schulen etc. Es wurde folgende Resolution verabschiedet.

DIE LINKE, Kreisverband Esslingen, fordert die Bundesregierung auf, auf den Staat Israel einzuwirken, dass dieser die Blockade des Gazastreifens vollständig aufhebt und alle Hilfsmaßnahmen für die Kriegsoffer unterstützt. DIE LINKE, Kreisverband Esslingen, fordert auch die HAMAS auf, die Integrität des israelischen Staatsgebietes zu achten und den Beschuss desselben mit Raketen einzustellen. DIE LINKE, Kreisverband Esslingen, fordert den Staat Israel und die HAMAS auf, die Voraussetzungen für eine dauerhafte friedliche Koexistenz von Israelis und der Bewohner des Gazastreifens zu schaffen.

Hingewiesen wird auf eine Ausstellung im DGB-Haus Stuttgart (26.-30.01.09), in der dargestellt wird, dass das Flüchtlingselend in Palästina in den Jahren 1947/1949 seinen Anfang nahm, als die palästinensisch-arabische Bevölkerung mit politischen, wirtschaftlichen und auch militärischen Mitteln aus ihrer Heimat vertrieben wurde.

DIE LINKE, Kreisverband Esslingen, Jochen Findeisen, Pressesprecher, 26.01.2009